

Er hat für die Vermehrung dieselben Quellen benutzt, welche schon Kircher ausschrieb, und auch dessen Abtschronik. Wie bei diesem folgen bei Stassen S. 151 f. ein Verzeichnis der auf dem Petersberge begrabenen sieben auswärtigen Aebte und S. 153—162 eine Liste der Mönche, über welche nichts ausser ihren Todestagen bekannt war.

Dann folgt aber S. 163—240 der von Stassen selbständig bearbeitete zweite Theil des Nekrologs, der 'Syllabus personarum illustrium, abbatum benefactorumque'. Diese sind, wie schon in seinen Excerpten aus dem Nekrolog Rudigers in der Miscella Collectio, nach ihren Todestagen unter den einzelnen Monaten geordnet, indessen fehlen die Todestage selbst fast stets. Viele Notizen sind allerdings aus den Nekrologen wörtlich abgeschrieben, aber die längeren Artikel, z. B. über die Erzbischöfe von Mainz, sind erst von Stassen nach bekannten Quellen verfasst. Da hier bei den meisten Personen Angaben über ihr Zeitalter fehlen, sind viele Notizen kaum brauchbar.

IV. Grabschriften und andere Inschriften.

Recht brauchbar ist der folgende Theil der Nekrolog-Hs., welcher S. 241—269 eine grosse Anzahl von Inschriften des Klosters enthält, mit der Ueberschrift 'Epitaphia et inscriptiones tam lapidum sepulchralium quam sparsim in monasterii parietibus, imaginibus, portis, campanis etc. inventae et descriptae', die G. Stassen sorgfältig gesammelt und abgeschrieben hat. Oft hat er natürlich auf den alten abgeriebenen Steinen die Inschriften nicht mehr vollständig lesen können, die Lücken durch Punkte angedeutet. Schon am Schlusse der Sammel-Hs. in Folio hatte er ein langes Verzeichnis von Grabschriften im Kloster gegeben. Dieses habe ich indessen bei der folgenden Auswahl nicht mit benutzt, da ich diese Hs. zurückgesandt hatte, ehe ich die Nekrolog-Hs. sah. Und noch früher wohl hatte er, denn seine Hand ist deutlich erkennbar, auf leer gebliebenen Blättern in dem hintern Theile der Fugger-Hs. mit Bleistift eine grössere Anzahl von Inschriften der S. Marien- (oder Annen-) Kapelle verzeichnet, unter denen sich auch die unten gedruckten befinden, welche unter n. 146—176 in seiner Nekrolog-Hs. stehen. Diese erste Abschrift ergiebt einige Berichtigungen der Abschrift in der Nekrolog-Hs., obwohl die Bleistiftzüge zuweilen von einer anderen Hand mit Tinte und nicht immer richtig nachgezogen sind. Aus der